



Donnerstag, 09. Februar 2023, 12:00 Uhr
~6 Minuten Lesezeit

Niemals auf die Knie

In seinem neuen Musikvideo sagt Jens Fischer Rodrian den Verursachern des politischen Desasters den Kampf an, rät aber auch, der Unmenschlichkeit menschlich zu begegnen.

von Jens Fischer Rodrian
Foto: alexandre zweiger/Shutterstock.com

Widerstand kann nicht immer gewinnen. Wo aber schon die Absicht, sich gegen das herrschende Unrecht zu erheben, schwach formuliert ist, besteht keinerlei Hoffnung auf Besserung. In der öffentlichen Debatte um Krieg, Coronamaßnahmen und andere fatale Fehlleistungen der Politik vernimmt man hier und dort zwar nörgelndes Geraune – kaum einer sagt aber klar, dass er sich niemals beugen wird. Diese Lücke wird in Jens Fischer Rodrians neuem Lied auf mitreißende und motivierende Weise ausgefüllt: „Ihr kriegt uns nie!“ Dabei betont der Künstler aber, dass es ihm nicht um Hass und Rache geht. Zwar muss das gesamte

Geschehen sorgfältig aufgearbeitet werden, jedoch sollten sich Kritiker in ihren Mitteln nie auf das Niveau ihrer Gegner hinabgeben.

Ich hatte mich Mitte 2022 entschlossen, eine Video-Trilogie

herauszubringen, die sich mit den drei Themen beschäftigt, die mich in den letzten Jahren sehr beunruhigt haben.

„Umgeimpft“ thematisiert, wie man mit den ungeimpften und den Corona-Maßnahmen gegenüber kritischen Menschen umgegangen ist. Ich habe dazu am 30. November 2021 den Artikel „Der deutsche Impfherbst“ (1) auf Rubikon veröffentlicht, in dem ich ein paar der schlimmsten Zitate zusammengefasst hatte, die zu diesem Zeitpunkt in den Medien zu finden waren. Später wurde daraus ein Song, in dem ich den Zitaten einen Aufruf an die schweigenden Kollegen folgen ließ, mit der Bitte, der Spaltung entgegen zu treten. Die Live-Aufnahme dieses Songs in „Der Box“ (2) in Nordrhein-Westfalen wurde der Auftakt dieser Trilogie.

Das zweite Video „Assange!“ widmet sich dem Thema der Zensur und der verlorengegangenen Pressefreiheit im selbst ernannten Wertewesten. Die prominentesten Vertreter in diesem absurden Theater sind Edward Snowden und Julian Assange. Das Video wurde von dem Künstlerpaar Kathrin Henneberger und Michael Rahn kunstvoll umgesetzt und gibt der Dringlichkeit des Themas die optische Schärfe. Gott sei Dank findet mittlerweile zumindest die FREE ASSANGE Kampagne in einigen Altmedien Gehör.

Das dritte Video und der Text, den ich heute mit euch teilen will, „Niemals auf die Knie“ (4), dreht sich um die korrupte Elite, die uns den ganzen Irrsinn eingebrockt hat. Die Aufarbeitung der letzten

Jahre kommt nur schleppend in Gang. Stattdessen setzt die politische Kaste auf neue Themen, neue Krisen, neue Kriege. Die deutsche Chefdiplomatin Annalena Baerbock vergreift sich regelmäßig im Ton und gefährdet damit 83 Millionen Bundesbürger, deren Wohl zu schützen sie eigentlich angetreten war.

Baerbock will Russland ruinieren und redet davon, dass die Europäische Union im Krieg mit Russland ist. Formal sind wir das auch. Nicht erst, seit die Regierung beschlossen hat, den Kampfpanzer Leopard an die Ukraine liefern zu wollen, sondern seitdem wir ukrainische Soldaten in Deutschland ausbilden. Umso wichtiger wäre es, zumindest verbal abzurüsten. Dass Deutschland als Vasall der USA gegen seine eigenen Interessen agiert, ist offensichtlich. Diese toxische Abhängigkeit wird besonders deutlich sichtbar, wenn man sich den Auftritt von Joe Biden und Olaf Scholz bei dessen Antrittsbesuch in den USA vor Augen führt: Der amerikanische Präsident sprach vom Ende der Nord-Stream Pipeline, der deutsche Kanzler wiederum stand schweigend daneben und ließ sich wie ein Schuljunge vorführen (5).

Ich frage mich zum einen, wie man die Aufwachgeschwindigkeit der Altmedien und der ihr zugewandten Bevölkerung beschleunigen kann, und zum anderen, wie wir mit den Verursachern der Krise(n) umgehen sollten. Schaffen wir es, über unsere Wut hinauszuwachsen und auch im Urteil über all die Protagonisten dieses Theaters menschlich zu bleiben und den Zorn nicht zu Hass werden zu lassen?

Lasst es uns besser machen, bleiben wir zugewandt und empathisch. Es geht nicht um Strafe, es geht um Verantwortung. Rache und Hass sind destruktive Energien, sie schaffen nur kurzfristig Befriedigung. Wir kennen das aus dem Streit mit unseren Liebsten. Wenn es uns gelingt, besonnen zu bleiben, nicht jede verbale Keule auszupacken, kommen wir meist besser aus Konflikten heraus.

Nichts darf unter den Teppich gekehrt werden, es gibt kein „Schwamm drüber“. Dinge müssen klar beim Namen genannt werden. Das „merkelsche Aussitzen“ ist passé. Alles muss auf den Tisch.

Aber Menschlichkeit sollte unser ständiger Berater sein.

Habt eine schöne Woche – Euer Jens Fischer Rodrian

Niemals auf die Knie

*Wir sollen uns einreihen in ihr Denken
Sie wollen uns führen, wollen uns lenken
Wir sollen die neue Welt begrüßen
Ihnen blind vertrauen – nicht dagegen schießen
Wir sollen schlucken, was sie präsentieren
In Reih und Glied mit ihn' marschieren
Wer da nicht mitmacht, Fragen stellt
Steht nackt am Pranger – schöne Welt*

*Sie schreiben täglich ihre Listen
Die ach so bunten Totalitaristen
Wer ist wohl als Nächstes dran
Wann legen sie die letzte Leitung lahm
Sie wollen Gehorsam – stumpfe Schergen
Hast Du auch gar nichts zu verbergen?
Finden sie nichts, erfinden sie's oder
Suchen weiter – bis sie fündig werden*

*Sie fragen nicht – sie sagen schlicht
Bist gegen uns, wollen wir Dich nicht
Es sind einsame Seelen, die man leicht übersieht
Und doch bestimmen sie was geschieht*

Steht auf und schreit – hier läuft was schief
Sie sind die Geister, die keiner rief
Sie wollen das Menschsein übergehen
Doch Leben ist mehr als überstehen

Ihr kriegt uns nie, lasst Euch das sagen
Ihr kriegt uns nie, wir werden es wagen
Eure Lügen laut zu sagen
Unser Gewissen wird uns tragen
Unsere Herzen kriegt ihr nie
Ihr kriegt uns nicht mal auf die Knie

Sie wollen das Leben überlisten
Die kruden Transhumanisten
Sie sind Vasallen der Weltenlenker
Ihre Visionen krank und noch viel kränker
Das Kriegsgeheul ist wieder laut
Klingt so vertraut, Zukunft versaut
Jetzt will man Russland ruinieren
Seht wie sie unser Land blamieren

Ich bitt' Euch Freunde – widersteht
Sie wissen nicht, wie Frieden geht
Ihnen ist nichts heilig - nicht mal das Leben
Wenn sie das Ruder übernehmen
Bleibt nichts von dem, was wir so lieben
Geschwisterlichkeit – Freiheit – Frieden
Mit einem Lächeln im Gesicht
Nehmen wir die Irren in die Pflicht

Sie fragen nicht – sie sagen schlicht
Bist Du dagegen, wollen wir Dich nicht
Es sind einsame Seelen, die man leicht übersieht
Und doch bestimmen sie was geschieht
Steht auf und schreit – hier läuft was schief

Sie sind die Geister, die keiner rief
Sie wollen das Menschsein übergehen
Doch Leben ist mehr als nur überstehen

Ihr kriegt uns nie, lasst Euch das sagen
Ihr kriegt uns nie, wir werden es wagen
Eure Lügen laut zu sagen
Unser Gewissen wird uns tragen
Unsere Herzen kriegt ihr nie
Ihr kriegt uns nicht mal auf die Knie

Ihr kriegt uns niemals auf die Knie

Quellen und Anmerkungen:

- (1) <https://www.rubikon.news/artikel/der-deutsche-impf-herbst>
(<https://www.rubikon.news/artikel/der-deutsche-impf-herbst>)
- (2) Jens Fischer Rodrian – Umgeimpft – LIVE (Die Box)

Video (<https://www.youtube.com/embed/tl8uSPWfmuA>)

Jens Fischer Rodrian – Umgeimpft
(<https://youtu.be/tl8uSPWfmuA>)

- (3) Jens Fischer Rodrian – ASSANGE! (official video)

Video (<https://www.youtube.com/embed/SDsvsT3xUUs>)

Jens Fischer Rodrian - ASSANGE! (official video)
(<https://www.youtube.com/watch?v=SDsvsT3xUUs>)

(4) Jens Fischer Rodrian - Niemals auf die Knie (official video)

Video (<https://www.youtube.com/embed/6EC8zyATpTg>)

Jens Fischer Rodrian - Niemals auf die Knie (official video)

<https://www.youtube.com/watch?v=6EC8zyATpTg>

(5) <https://www.nachdenkseiten.de/?p=92030>

<https://www.nachdenkseiten.de/?p=92030>

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Jens Fischer Rodrian ist Musiker, Lyriker, freier Publizist und Bürgerrechtsaktivist. Seit vielen Jahren arbeitet er als Kreativdirektor und MD für die Blue Man Group, produzierte Alben für diverse Künstler wie Konstantin Wecker und schrieb Musik für zahlreiche Dokumentationen und Kurzfilme. Er ist Autor des Gedichtbandes „Sich kurz fassen — ach“. Seit 2017 ist er mit seinem Slam-Poetry-Konzertabend „Wahn und Sinn“ auf Tournee. Er begleitet die Demokratie- und Friedensbewegung auf Demonstrationen mit Soloauftritten und der Flashmob-Band BBB. 2022 erschien sein Buch „Die Armada der Irren“, in dem er widerständischer Kunst eine Stimme gibt. Er leitet auf **Manova** die Kolumnen „**Friedensnoten**“ (<https://www.manova.news/kolumnen/friedensnoten>)“ (mit Marcus Klöckner) und „**Poesienoten**“ (<https://www.manova.news/kolumnen/poesienoten>)“ (mit Alexa Rodrian). In den nächsten Monaten erscheint sein neues Album und sein zweiter Gedichtband „Alles

nur geliehen“.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International**

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert.

Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.